

Bürgerbrief

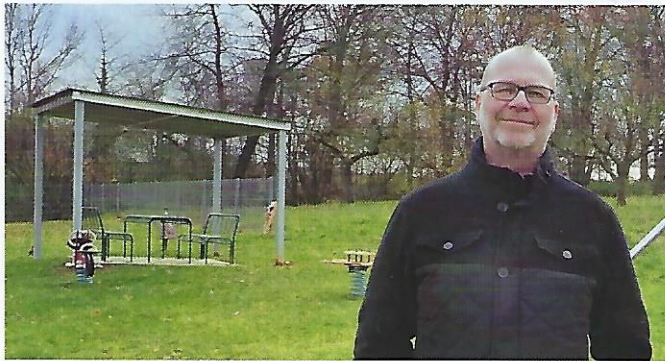
der SPD Lützelhausen

Ausgabe 2
Dezember 2019



Aktuelle Informationen und Wissenswertes für den Ortsteil Lützelhausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger



Frank Gerhold

Ortsbeiratsvorsitzender Lützelhausen

Jetzt, und auch in Zukunft, wird die SPD Lützelhausen Sie über wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen in unserem Ortsteil und in unserer Gemeinde mit diesem Bürgerbrief informieren.

Der Ortsbeirat konnte im Jahr 2019 einige bürgerorientierte Maßnahmen auf den Weg bringen und gemeinsam mit der Gemeinde Linsengericht umsetzen. Auf dem Spielplatz im Platanenweg wurde der lang erwünschte und vom Ortsbeirat empfohlene Sonnenschutz geschaffen. Die Laube mit Sitzmöglichkeiten passt sich harmonisch dem Gelände an. Der nächste Sommer kann also kommen.



Zudem wurde die Attraktivität der Spielmöglichkeiten durch den Aufbau eines bodengleichen Trampolins weiter gesteigert.

Die Sicherheit der Kinder konnte durch die Erneuerung und Erhöhung der Zaunanlage zwischen Spielplatz und Alter Schule deutlich verbessert werden.



Einige Vertreter der SPD Lützelhausen zeigten sich bei einem Ortstermin sehr erfreut darüber und bedanken sich ganz herzlich bei Bürgermeister Albert Ungermann und beim Bauamt und Bauhof der Gemeinde für die schnelle und zupackende Umsetzung

Im neu entstehenden Gewerbegebiet, dem künftigen Standort der Firma Breidenbach, wurde die neue Straße „Am Weinberg“ benannt. Dort kann nun bald mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Weitere Informationen unter der Rubrik „Neues Gewerbegebiet startet durch“ in diesem Bürgerbrief.

Auf dem Friedhof Lützelhausen wurde jetzt die Möglichkeit geschaffen sich in den anzulegenden Baumgräbern bestatten zu lassen. Mehr dazu unter der Überschrift „Naturnahe Urnengrabstätten“.

Der Ortsbeirat hat sich noch einmal für eine zusätzliche Beschilderung in Lützelhausen stark gemacht. Hinweisschilder sollen zum Beispiel den Weg zur Turnhalle, Friedhof und Festplatz kennzeichnen.

Die SPD Lützelhausen wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2020.

Naturnahe Urnengrabstätten auf dem Friedhof Lützelhausen



Dem Wunsch vieler Lützelhäuser Bürger kann nun endlich Rechnung getragen werden. Es können ab sofort naturnahe Urnengrabstätten (im Volksmund Baumgräber) auch auf dem Lützelhäuser Friedhof erworben werden.

Die Friedhofssatzung wurde am 29. August 2019 von der Gemeindevertretung beschlossen. Bereits seit dem 1. Oktober 2019 können entweder eine einstellige naturnahe Urnengrabstätte (Einzel-Urnengrab) zum Preis von 1.400 Euro oder eine zweistellige Grabstätte (Doppel-Urnengrab) zum Preis von 1.600 Euro erworben werden.

Der Erwerb einer naturnahen Urnengrabstätte bereits zu Lebzeiten ist satzungsgemäß nicht vorgesehen.

In diesen oben genannten Preisen sind die Grabplatte und die Erstbeschriftung bereits enthalten. Auf dem Friedhofsgelände können Sie sich über den Standort und die Gestaltung der Grabanlage schon vorab informieren. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der SPD-Ortsgruppe gerne zur Verfügung. Die Friedhofssatzung finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Linsengericht.

Zusätzlich hält die Gemeindeverwaltung für Interessierte einen Flyer „Was ist neu?“ für ausführlichere Informationen bereit.

Sanierung der Lützelhäuser Ortseingangstafeln

Sie sind in die Jahre gekommen, die Willkommensschilder an den Ortseingängen Lützelhausens.

Deshalb war man sich in der SPD-Ortsgruppe Lützelhausen schnell einig und beschloss, die Willkommensschilder in eigener Regie zu sanieren.

Die Gemeinde Linsengericht stellte den dafür benötigten Holzschutz und notwendige kleinere Materialien zur Verfügung.

Die Willkommenstafel unterhalb des Friedhofes ist bereits fertiggestellt.

Bürgermeister Albert Ungermann zeigte sich über die persönliche Einsatzbereitschaft der SPD-Ortsgruppenmitglieder sehr erfreut.

„Ohne aktive Personen und ihr Engagement im Ehrenamt für Vereine, Gesellschaftsgruppen und zahlreiche Institutionen des öffentlichen Lebens wäre vieles einfach nicht mehr zu leisten. Das klappt in Lützelhausen, aber auch im gesamten Linsengericht sehr gut.“



Nützlicher Tipp für Vereinsverantwortliche ...

Auf der Startseite der Gemeinde-Homepage www.linsengericht.de besteht die Möglichkeit, auf Ihre Vereinsveranstaltungen hinzuweisen - gratis und überörtlich präsent. Worauf warten?

Neues Gewerbegebiet „Am Weinberg“ startet durch ...

Aktuelle Informationen zum neuesten Stand

Wir hatten in der letzten Ausgabe bereits berichtet, dass die Planungen für das neue Gewerbegebiet rechts der Landesstraße L 3202 (Richtung Bernbach) mit Hochdruck anlaufen.



Für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Gemeinde Linsengericht ist das ein sehr bedeutendes und zielorientiertes Projekt.

Zwischenzeitlich wurde mit allen Geländeeigentümern Einigung erzielt. Die Geländeankäufe wurden abgewickelt. Bereits jetzt laufen schon parallel Planungs- und Umsetzungsarbeiten mit Hochdruck, um die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen herzustellen. Den beabsichtigten Umzug der Firma F. W. Breidenbach zum Dezember 2020 gilt es einzuhalten.

Für Bürgermeister Albert Ungermann und die Mitarbeiter des Bauamtes bedeutet das eine immense und besonders zeitintensive Herausforderung. Für deren Engagement und Kompetenz gebührt ihnen von unserer Seite schon jetzt großes Lob und Dank.

Wir begrüßen dabei besonders natürlich den Erhalt und weiteren Ausbau ortsnaher Arbeitsplätze. Unser Fokus liegt nun auf der künftigen Bestimmung des alten Firmengeländes im Ortskernbereich Lützelhausens. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dort idealerweise künftig Wohnraum entstehen kann.

Optimale Busanbindung durch die Buslinie AB 30

Morgens um 6 Uhr ist die Welt in Lützelhausen wieder in Ordnung. Die Linie 30 bietet Berufspendlern seit dem Fahrplanwechsel ein erweitertes Angebot. Rainer Krebs und Bettina Schön nehmen im Gespräch mit dem „Bürgerbrief“ Stellung zum Thema Busanbindung in Lützelhausen.

Es war schon ein Schock, als vor zwei Jahren die Einschränkung der Busverbindungen angekündigt wurde. Der frühe Bus um kurz nach 6:00 Uhr sollte gestrichen werden. Die anderen Verbindungen gingen abwechselnd in Richtung Großenhausen oder Westspange ab - die Verwirrung war komplett. Bettina Schön ist heute noch empört über diesen Plan. Den entsprechenden Bericht aus der GNZ schickte sie an die Gruppe der Lützelhäuser Buspendler. Und man beschloss, aktiv zu werden.

Es wurde in der Gemeindeverwaltung nachgefragt und Bürgermeister Albert Ungermann nahm Gespräche mit den Verkehrsgesellschaften und der Nachbargemeinde auf. Gemeinsam mit dem Bürgermeister von Freigericht handelte man mit Landrat Thorsten Stolz Vertragsbedingungen und Preise aus. Die Gemeindevertretung beschloss daraufhin den Vertrag im August 2017. Zwar konnten auf Anhieb nicht mehr alle Verbindungen „gerettet“ werden, doch zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 waren die wichtigsten Verbindungen wieder im Angebot.

Inzwischen gibt es wieder die gewohnte Direktverbindung von Lützelhausen an den Bahnhof. Und die Busse halten auf der Gelnhäuser Seite, so dass man ohne Unterführung und Treppen zu steigen in die Stadt kommt.



Rainer Krebs und Bettina Schön fahren morgens um kurz nach 6 Uhr mit der Linie 30 an den Gelnhäuser Bahnhof

Rainer Krebs macht folgende Rechnung auf:

Der Verzicht auf die frühe Verbindung nach Gelnhausen hätte weitere Autos auf die Straße und auf die Parkplätze am Bahnhof gebracht. Ein Zweitwagen hätte angeschafft werden müssen und zusätzliche Kosten wären entstanden. Um den Verkehr zu reduzieren, müsste das Busangebot eher noch ausgebaut werden, fordert Rainer Krebs. Und die Einzelfahrkarten nach Gelnhausen müssten günstiger werden. Den aktuellen Preis für Hin- und Rückfahrt von 6,50 Euro könnten sich ältere Mitbürger mit wenig Rente nicht so häufig leisten. **Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass man seitens der Gemeinde eine Zuschussmöglichkeit für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs schafft, betont Bernd Gerhold, Fraktionsvorsitzender der SPD Linsengericht.**

Aus dem Geschäftsleben

In dieser neuen Rubrik möchten wir in Zukunft gerne über Lützelhäuser Geschäfte, Dienstleister und deren interessante Angebote für unsere Bürger berichten. Der Startschuss für die künftigen Besuche fiel auf den Laden der Familie Reining, die dort vielfältige ungarische Spezialitäten anbietet.

Ungarische Spezialitäten



Etwas versteckt liegt er schon, der Laden von Klara und Johann Reining im Hirtengarten 21. Die Familie lebt seit dem Jahr 1986 mit ihren beiden Kindern in Lützelhausen. Im Untergeschoss ihres 1986 erbauten Wohnhauses befindet sich bereits seit 2014 ein Geschäftsraum, in dem sie eine reichhaltige Palette von original ungarischen Gewürzen, Konserven, Pasten, Süßigkeiten sowie ein breit gefächertes Angebot an Weinen für jedermanns Geschmack anbieten.

Abgerundet wird die Angebotspalette durch original ungarische Wurstspezialitäten aus Hausschlachtungen und verschiedene Käsesorten. Zudem kann man per Handarbeit hergestellte kleine Präsenten, Gutscheine und Präsentkörbe erwerben.

Übrigens: Klara Reining fährt einmal monatlich in ihre ungarische Heimat und bringt dann gerne auch, nach Vorbestellung, Frischwaren wie Obst und Gemüse von dort mit. Für die Vertreter der SPD Lützelhausen war der äußerst angenehme Besuch hochinteressant. Eine kleine Weinprobe und ein Salami-Test durfte dann natürlich abschließend auch nicht fehlen.

Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Telefon: 06051-88 58 147

<https://johannreining58.wixsite.com/ungarischer-laden/unsere-geschaeft>



Die Gastgeber und Mitglieder der SPD-Ortsgruppe v.l.n.r. Rolf Böge, Gerhard Zinkhan, Klara und Johann Reining, Klaus Arnold, Karl-Heinz Eiring, Michael Rinkenberger und Hartmut Lamprecht.



In den künftigen Ausgaben unseres Bürgerbriefes möchten wir Ihnen Personen vorstellen, die sich aktiv in der SPD Lützelhausen für die Interessen und zum Wohle unserer Bürger und der Gemeinde Linsengericht einsetzen.

Heute: Boris Bogojev
Hier seine persönliche Vorstellung:

Mein Name ist Boris Bogojev und ich wohne mittlerweile seit fast zehn Jahren in Lützelhausen. Gebürtig aus Lübeck stammend, habe ich mich in der Zwischenzeit gut eingelebt. Nach einem Studium der Politikwissenschaften in Marburg hat es mich, als überzeugten Gewerkschafter, beruflich zu ver.di verschlagen. Hier bin ich in Frankfurt zuständig für die Betreuung der Betriebe in der Finanzdienstleistungsbranche. In der SPD bin ich seit zwanzig Jahren Mitglied und seit zwei Jahren im Ortsvereinsvorstand aktiv. Meine Vorlieben: Fan vom HSV, vom Land Dänemark und ganz besonders von schottischem Whisky.

Wissenswertes kurz und knapp ...

- **Der Bürgerbus startet im Januar 2020. Die Gemeindeverwaltung wird Sie vorher noch über Details wie Termine und Fahrziele ausführlich informieren. Es werden noch ehrenamtliche Fahrer gesucht.**
- **Die Bürgermeisterwahl findet am Sonntag, den 8. März 2020 statt.**
- **Die Linsengerichter AG 60plus trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat in einer der Linsengerichter Gaststätten zum politischen und gemütlichen Austausch. Sie ist selbstverständlich offen für alle älteren Linsengerichter, die Spaß an lebendiger Kommunikation und politischen Diskussionen haben.**

Weitere Informationen zur SPD Linsengericht, zur Gemeindeverwaltung und zu kommunalpolitischen Gremien erfahren Sie im Internet unter:

<https://spd-linsengericht.de>
<http://www.linsengericht.de>

IMPRESSUM:

Herausgeber:
SPD-Ortsgruppe Linsengericht-Lützelhausen

Redaktion:
Frank Gerhold, Bernd Gerhold, Artur Bock

Gestaltung und Bildbeiträge: Hartmut Lamprecht

SPD-Ortsgruppe Lützelhausen - Praktizierte Bürgernähe